Die Fakten

Jährlich erkranken in Deutschland etwa **14.000 Menschen** an einem Kopf-Hals-Mund-Krebs.

Noch immer wird diese Tumorart häufig erst spät entdeckt. Die notwendigen Behandlungen sind dann oft umfangreich, radikal und mit erheblichen Folgen für Aussehen, Sprechen, Kauen und Schlucken verbunden.

Die 5-Jahres-Überlebensrate liegt nach wie vor bei nur rund 50 Prozent.

Als Betroffene fordern wir deshalb: Bessere Vorsorge und eine frühere Erkennung von Kopf-Hals-Mund-Krebs.

Sie möchten uns unterstützen?

Mit Ihrer Spende helfen Sie, Aufklärung, Selbsthilfeangebote und Projekte wie „Uta – Unterwegs trotz alledem“ weiter auszubauen.

Spendenkonto:

Kopf-Hals-Mund-Krebs e. V. / Projekt Uta
DE40 8005 5500 0201 0712 07

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Wer oder Was ist “Uta”?

„Uta – Unterwegs trotz alledem“ ist ein Projekt von, mit und für Menschen, die an einem Kopf-Hals-Tumor erkrankt sind, sowie für deren Angehörige und Interessierte.

Gemeinsam

- gehen wir an die **Öffentlichkeit**,
- klären über **Kopf-Hals-Mund-Krebs** auf,
- machen auf **Warnzeichen und Früherkennung** aufmerksam
- und zeigen, wie wichtig **Nachsorge, Selbsthilfe und Teilhabe** für Betroffene sind.

Uta – Unterwegs trotz alledem ist ein Projekt des Selbsthilfenetzwerks Kopf-Hals-Mund-Krebs e. V.

Selbsthilfenetzwerk Kopf Hals Mund Krebs e. V.
10 Jahre Miteinander stark.

UTA

www.unterwegs-trotz.alledem.de
www.kopf-hals-mund-krebs.de
info@kopf-hals-mund-krebs.de
Telefon: 0228/33889280

Mit freundlicher Unterstützung von

Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e.V.

Unterwegs trotz alledem in Sachsen-Anhalt

für die
Vermeidung,
Früherkennung
und Bewältigung
von (Kopf-Hals-)Tumoren.

Vier Orte - zehn Aktionen und neun Tage in Sachsen-Anhalt

Im August und September touren wir durch Sachsen-Anhalt, um mit Betroffenen, Interessierten und Fachkräften ins Gespräch zu kommen. **Treffen wir Sie vor Ort?**

UNSERE HIGHLIGHTS

Uta-Auftakt am 25. August, in der Geschäftsstelle der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V. Halle (Saale) mit Teilnahme am Kunst-Treff für Krebsbetroffene und ihren Angehörigen; Vortrag zu Theraphiemöglichkeiten in der HNO-Heilkunde mit anschließendem Austausch **(Anmeldung zur Teilnahme möglich)**

Teilnahme mit Aktions- und Infostand auf dem Domplatz in Magdeburg: beim Familientag der Frauenselbsthilfe Krebs - Bundesverband e. V. (FSH) am 28. August 2026 (15 bis 17 Uhr). **Besuchen Sie unseren Stand** und testen Sie unser Smoothie-Bike und Wissens-Quiz. Spiel und Spaß auch für Kinder.

Teilnahme auf dem Bundeskongress der FSH im Maritim Hotel Magdeburg.

Besuche von Zahnarztpraxen und Gastro-einrichtungen in Halle und Magdeburg

Uta-Wanderung am 30. August im Wörlitzer Park **(Anmeldung zur Teilnahme möglich).**

Besuch der MEDIAN Reha-Klinik in Kalbe (Milde).

25.08. – 27.08.	**Raum Halle (Saale)**
28.08. – 29.08.	**Raum Magdeburg**
30.08.	**Wörlitz**
31.08. – 01.09.	**Raum Magdeburg**
02.09.	**Kalbe (Milde)**

Besuchen Sie unsere Website für detailierte Programminfos und Ihre Anmeldung für nebenstehend aufgeführte Aktionen bzw. Wanderung.

→ **www.unterwegs-trotz-alledem.de**

Besondere Momente auf Tour

Kunst als Weg im Umgang mit Krebs

Zum Auftakt in Halle nehmen wir am Kunst-Treff für Krebsbetroffene teil – unter Leitung einer Künstlerin und Psychoonkologin. Kreativer Ausdruck kann helfen, die Erkrankung zu verarbeiten und neue Kraft zu schöpfen.

Inklusives Essen – ein Thema, das oft vergessen wird

Schluckbeschwerden, verändertes Geschmacksempfinden, Mundtrockenheit: Für Menschen mit Kopf-Hals-Mund-Krebs kann eine Mahlzeit zur Herausforderung werden. Bei unseren gemeinsamen Abendessen in Halle, Magdeburg und Wörlitz suchen wir deshalb das Gespräch mit Restaurantleitungen und stellen das Konzept eines inklusiven Essens vor.

Aufklärung beginnt beim Zahnarzt

Auch die Zahnarztpraxis kann eine wichtige Anlaufstelle für die Früherkennung sein. Deshalb besuchen wir in Halle und Magdeburg Zahnarztpraxen und übergeben Informationsflyer, die Betroffene und ihre Zahnärzt*innen für die Erkrankung sensibilisieren.